



PRESSEMITTEILUNG

SHW AG: Gesamtdividende in Höhe von 4,00 Euro je Aktie vorgesehen

- Konzernumsatz¹ steigt im Geschäftsjahr 2012 um 2,5 Prozent auf 325 Mio. Euro
- Konzernjahresüberschuss von 17,0 Mio. Euro auf 46,1 Mio. Euro verbessert
- Dividendenvorschlag: 4,00 Euro Gesamtdividende; davon 3,00 Euro einmalige Sonderdividende
- Konzernumsatz in den ersten beiden Monaten 2013 nahezu auf Vorjahresniveau

Aalen, 11. März 2013. Der Aufsichtsrat der SHW AG, einem der führenden Automobilzulieferer von CO₂-relevanten Pumpen und Motorkomponenten sowie Brems Scheiben, hat in seiner heutigen Sitzung den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 gebilligt. Die endgültigen Zahlen: Der Konzernumsatz verbesserte sich – trotz der um 6,9 Prozent rückläufigen Fahrzeugproduktion in Europa – um 2,5 Prozent auf 325,4 Mio. Euro (Vorjahr: 317,3 Mio. Euro). Wesentlich zu diesem Umsatzplus beigetragen haben Produktneuanläufe sowie die deutlich gestiegenen Umsatzbeiträge mit Getriebeölpumpen für die Start-Stopp-Funktion.

Der Konzernjahresüberschuss belief sich im Berichtsjahr 2012 auf 46,1 Mio. Euro gegenüber 17,0 Mio. Euro im Vorjahr. Darin ist das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von 31,9 Mio. Euro enthalten.

Die Netto-Liquidität des SHW-Konzerns lag am 31. Dezember 2012 mit 19,6 Mio. Euro um 28,3 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres. Diese Verbesserung ist auf den Mittelzufluss in Höhe von 42,9 Mio. Euro aus dem Verkauf der Anteile an der kanadischen STT Technologies Inc. zurückzuführen. Gleichzeitig verbesserte sich durch diese Transaktion die Eigenkapitalquote von 31,7 Prozent auf 52,4 Prozent.

Aufgrund der Geschäftsentwicklung und der soliden Bilanzstruktur des Unternehmens haben Vorstand und Aufsichtsrat der SHW AG heute beschlossen, der Hauptversammlung am 14. Mai 2013 die Ausschüttung einer Gesamtdividende in Höhe von 4,00 Euro je Aktie vorzuschlagen. Davon entfallen 3,00 Euro je Aktie auf eine einmalige Sonderdividende, mit der die Aktionäre am Gewinn aus der Veräußerung der STT beteiligt werden sollen.

Wachstum über Markt geplant

SHW ist gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. Der Konzernumsatz lag nach den ersten beiden Monaten des Geschäftsjahres 2013 mit 54,1 Mio. Euro nahezu auf dem Vorjahresniveau von 55,2 Mio. Euro. Der Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten konnte die positive Entwicklung mit CO₂-optimierenden Motor- und Getriebeölpumpen fortsetzen und erzielte einen Umsatz von 39,7 Mio. Euro (Vorjahr: 39,9 Mio. Euro). Der

¹ Die bisher quotal konsolidierte STT Technologies Inc. wurde mit dem Verkauf gemäß IFRS 5 als „Aufgegebene Geschäftsbereiche“ eingestuft. Umsätze, Aufwendungen und Erträge werden ohne STT dargestellt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.



Geschäftsbereich Bremsscheiben blieb mit 14,4 Mio. Euro etwa sechs Prozent hinter dem Vorjahreswert von 15,3 Mio. Euro zurück.

Die Auswirkungen der Staatsschuldenkrise – speziell in den südlichen Peripherieländern der Eurozone – auf die Fahrzeugproduktion in Europa sowie die Entwicklung der Fahrzeugexporte nach Nord- und Südamerika bzw. China lassen sich weiterhin nur schwer abschätzen. Auf der Basis der geplanten Produktneuanläufe geht die SHW jedoch davon aus, auch im Geschäftsjahr 2013 stärker als der Markt zu wachsen.

Unter der Annahme einer weiterhin stabilen Auftragslage rechnet das Unternehmen damit, im Geschäftsjahr 2013 einen Konzernumsatz in der Größenordnung von 325 Mio. Euro bis 340 Mio. Euro erreichen zu können. Der Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten sollte dabei aufgrund der geplanten Neuanläufe und einer Verschiebung des Produktmix hin zu komplexeren Pumpen auf einen Umsatz in einer Bandbreite von 235 Mio. Euro bis 250 Mio. Euro kommen. Der Geschäftsbereich Bremsscheiben strebt an, den Anteil an bearbeiteten Bremsscheiben und höherwertigen Verbundbremsscheiben weiter zu steigern und so einen Umsatz in der Größenordnung von etwa 90 Mio. Euro zu erzielen.

Bezüglich des Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) erwartet das Unternehmen bei Erreichung des geplanten Umsatzwachstums eine Verbesserung auf Konzern- und Geschäftsbereichsebene.

Die Details zum Jahresabschluss und den Jahresfinanzbericht 2012 veröffentlicht das Unternehmen am 21. März 2013.

Endgültige Finanzkennzahlen zum Geschäftsjahr 2012

Kennzahlen SHW-Konzern	2012	2011	Veränderung in %
Umsatz ¹	325,373	317,294	2,5%
EBITDA ¹	32,412	29,640	9,4%
in % vom Umsatz	10,0%	9,3%	-
EBIT ¹	22,324	20,895	6,8%
in % vom Umsatz	6,9%	6,6%	-
Ergebnis nach Steuern - fortgeführte Geschäftsbereiche ¹	14,285	14,904	-4,2%
Ergebnis nach Steuern - aufgegebene Geschäftsbereiche ¹	31,858	2,094	-
Jahresüberschuss	46,143	16,998	171,5%
Ergebnis je Aktie - fortgeführte Geschäftsbereiche (€) ²	2,44	2,57	-5,0%
Ergebnis je Aktie - fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche (€) ²	7,89	2,93	169,0%
EBITDA bereinigt ¹	33,937	31,875	6,5%
in % vom Umsatz	10,4%	10,0%	-
EBIT bereinigt ¹	24,009	23,290	3,1%
in % vom Umsatz	7,4%	7,3%	-
Eigenkapital	94,340	55,127	71,1%
Eigenkapitalquote	52,4%	31,7%	-
Netto-Liquidität zum 31. Dezember	19,629	-8,621	-
Kennzahlen Pumpen und Motorkomponenten	2012	2011	Veränderung in %
Umsatz ¹	237,908	225,059	5,7%
EBITDA ¹	26,252	29,441	-10,8%
in % vom Umsatz	11,0%	13,1%	-
EBIT ¹	19,662	23,784	-17,3%
in % vom Umsatz	8,3%	10,6%	-
EBITDA bereinigt ¹	27,777	29,441	-5,7%
in % vom Umsatz	11,7%	13,1%	-
EBIT bereinigt ¹	21,227	23,824	-10,9%
in % vom Umsatz	8,9%	10,6%	-
Kennzahlen Bremsscheiben	2012	2011	Veränderung in %
Umsatz	87,465	92,235	-5,2%
EBITDA	6,927	3,562	94,5%
in % vom Umsatz	7,9%	3,9%	-
EBIT	3,621	0,665	444,5%
in % vom Umsatz	4,1%	0,7%	-
EBITDA bereinigt	6,927	3,562	94,5%
in % vom Umsatz	7,9%	3,9%	-
EBIT bereinigt	3,741	0,785	376,6%
in % vom Umsatz	4,3%	0,9%	-

¹ Aufgrund der Darstellung der bisher quotial konsolidierten STT als "aufgegebene Geschäftsbereiche" wurden die Vorjahreswerte angepasst.

² 2012: auf der Basis von durchschnittlich 5.851.100 Aktien; 2011: auf Basis von durchschnittlich 5.798.195 Aktien.



Über SHW

Das Unternehmen wurde 1365 gegründet und zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO₂-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannte Truck & Off-Highway Anwendungen (Lkw, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen) sowie Motorkomponenten. Im Geschäftsbereich Bremsscheiben werden einteilige, belüftete Bremsscheiben aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsscheiben aus einer Kombination von Eisenreibringen und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte europäische und nordamerikanische Automobilhersteller, Nutzfahrzeug- sowie Landmaschinen- und Baumaschinenhersteller und andere Zulieferer der Fahrzeugindustrie. Der SHW-Konzern produziert derzeit an vier Produktionsstandorten in Deutschland. Diese befinden sich in Bad Schussenried, Aalen-Wasseralfingen, Tuttlingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck. Mit etwas mehr als 1.000 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2012 mit den fortgeführten Geschäftsbereichen einen Konzernumsatz von 325 Millionen Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.shw.de

Kontakt

Michael Schickling

Leiter Investor Relations & Unternehmenskommunikation

SHW AG

Telefon: +49 (0) 7361 502 462

E-Mail: michael.schickling@shw.de

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der SHW AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweis

Diese Bekanntmachung ist kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Kanada, Australien, Japan oder anderen Jurisdiktionen, in denen ein Angebot gesetzlichen Beschränkungen unterliegt. Die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika nur mit vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in derzeit gültiger Fassung (der „Securities Act“) oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Vorbehaltlich bestimmter Ausnahmeregelungen nach dem Securities Act dürfen die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere in Australien, Kanada oder Japan, oder an oder für Rechnung von australischen, kanadischen oder japanischen Einwohnern, nicht verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Es findet keine Registrierung des Angebots oder des Verkaufs der in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen in Kanada, Australien, und Japan statt. In den Vereinigten Staaten von Amerika erfolgt kein öffentliches Angebot von Wertpapieren.